



Bote vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk Welzheim durch Postbezug 1 M. 25 Pf., außerhalb desselben 1 M. 45 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Pettzeile oder deren Raum im Oberamtsbezirk Welzheim 9 Pf., außerhalb des Bezirks 12 Pf. Telefon Nr. 2.

Nr. 169.

Welzheim, Donnerstag den 1. November 1900.

34. Jahrgang.

Am t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n.

Bekanntmachung

der Herbstkontrollversammlungen im Landwehrbezirk Gmünd.

Hauptmeldeamt Gmünd.

Kontrollstelle Welzheim.

Kontrollplatz Welzheim.

Samstag, den 3. November 10^o vormittags auf dem Kirchplatz mit den Offizieren pp. sowie den Reservisten der Gemeinden Welzheim, Kaisersbach, Kirchentirnberg, Pfahlbronn, Rudersberg und Unterschlechtbach.

Kontrollplatz Lorch.

Samstag, den 3. November 3^o nachmittags beim Schulhaus mit den Reservisten der Gemeinden Lorch, Alsdorf, Großdeinbach, Blüderhausen, Wäscheneuren, Waldhausen, sowie den Reservisten der Parzellen Adelstetten Drech, Enderbach und Leiniedsmühle. Bei der Herbstkontrollversammlung haben zu erscheinen:

Die Offiziere, Sanitätsoffiziere, Militärbeamten. (Dieselben erscheinen im kleinen Dienstanzug und Helm.) Unteroffiziere und Mannschaften der Reserve, die Halbinvaliden, welche im Reserveverhältnis stehen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, sowie die vorläufig in die Heimat beurlaubten Rekruten. Unter Jahresklasse ist das Jahr des Dienst Eintritts gemeint. Dieselbe steht auf dem Deckel des Passes.

Die betr. Mannschaften erhalten hiermit den Befehl, mit den Militärpapieren versehen zur oben angegebenen Zeit pünktlich und geordnet auf den Kontrollplätzen zu erscheinen.

Derjenige, welcher seinen Militärpaß nicht mitbringt, wird bestraft.

Die Mannschaften haben sich am Tage der Kontrollversammlung den ganzen Tag als zum aktiven Heere einberufen zu betrachten und unterliegen demgemäß den Militärgesetzen ohne jede Einschränkung. Wer wegen Krankheit bei der Kontrollversammlung nicht erscheinen kann, hat ein ärztliches oder obrigkeitliches Zeugnis rechtzeitig an den Bezirksfeldwebel bezw. das Meldeamt oder Hauptmeldeamt einzusenden.

Unentschuldigtes Wegbleiben wird mit Arrest bestraft.

Die auf ihren dormaligen Stellen im Falle einer Mobilmachung als unabkömmlich erkannten Reservisten haben gleichfalls bei der Kontrollversammlung zu erscheinen.

Bitten um Befreiung vom Erscheinen bei der Kontrollversammlung.

die nur in ganz dringenden Fällen gestellt werden und auch nur dann auf Gewährung hoffen dürfen, wenn der Nachweis der Dringlichkeit geliefert ist, müssen so zeitig durch den Bezirksfeldwebel, bezw. das Meldeamt oder Hauptmeldeamt an das Bezirkskommando gelangen, daß den Betreffenden ein Bescheid noch vor der Kontrollversammlung zugehen kann.

Die Schultheißenämter werden ersucht, für Bekanntmachung obigen Befehls auf ortsübliche Weise derart Sorge zu tragen, daß auch die in Parzellen wohnenden Kontrollpflichtigen Kenntnis von demselben erhalten.

Es werden keinerlei Gestellungsbefehle ausgegeben.

G m ü n d, den 22. Oktober 1900.

Königliches Bezirkskommando.

Verfügung des Ministeriums des Innern, betreffend das Verbot der Einfuhr von Nutz- und Zuchtvieh aus Vorarlberg.

Da die Maul- und Klauenseuche in Vorarlberg in einem für den inländischen Viehbestand bedrohlichen Umfange herrscht, wird auf Grund des § 7 des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1880

1. Mai 1894, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen (R.-Ges. Bl. von 1894 S. 410) und des Art. 6 Abs. 2 des Viehseuchen-Übereinkommens zwischen dem Deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn vom 6. Dezember 1891 (Reichsgesetzblatt von 1892 S. 90) verfügt:

Die durch die Verfügung des Ministeriums des Innern vom 20. März 1893 (Reg.-Blatt S. 42) den Viehhaltern der Oberamtsbezirke Leutkirch, Ravensburg, Tettnang, Waldsee und Wangen erteilte Erlaubnis zur Einfuhr von Nutz- und Zuchtvieh aus Vorarlberg wird bis auf Weiteres zurückgezogen.

Vorstehende Verfügung tritt sofort in Kraft.

Die Oberämter der genannten Bezirke werden ermächtigt, die Einfuhr des vor Veröffentlichung dieser Verfügung bereits gekauften Nutz- und Zuchtviehs noch bis zum 3. November d. J. unter den seitherigen Bedingungen zuzulassen.

Stuttgart, den 26. Oktober 1900.

R. Ministerium des Innern.

R i s c h e l.

Bestellungen

auf den

Bote vom Welzheimer Wald

für die Monate

November & Dezember

können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

□ **Welzheim**, 31. Okt. Nach einem heute bei dem Oberamt eingetroffenen Erlasse des Kgl. Ministeriums des Innern, Abteilung für den Straßen- und Wasserbau, vom 27. Oktober 1900 ist zu den Baukosten der Straße von Manholz über Burgholz nach Welzheim ein Staatsbeitrag aus dem allgemeinen Dispositionsfonds für das Jahr 1901 mit rund 14 000 M. in Aussicht gestellt worden.

Es unterliegt nunmehr die beabsichtigte alsbaldige Inangriffnahme der Bauarbeiten keinem weiteren Anstand.

† **Alsdorf**, 30. Oktober. Wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit, begangen im Oberamt Waiblingen, wurde am letzten Sonntag vormittag in einer hiesigen Wirtschaft der bereits vorbestrafte und als verwegenere Mensch berühmte Arbeiter August Albert durch Landjäger F e l b e r von Welzheim festgenommen und gefesselt in das Amtsgerichtsgesängnis Welzheim eingeliefert.

† **Schorndorf**, 25. Okt. Wie bereits gemeldet, wurde gestern der Bezirkskriegertag in der noch im Festgewand ihrer Einweihung sich zeigenden Kuntelinschalle abgehalten. Punkt 3.30 Uhr fuhr der Ehrenpräsident des Württ. Kriegerbundes — Seine Hoheit Prinz Wetmar

— mit Begleitung in den Bahnhof ein. Er wurde begrüßt von dem Obmann der Bezirkskriegervereine — Apotheker Palm hier — und den Staats- und städtischen Beamten. In jugendlicher Frische schritt der hohe Herr die Reihen der Krieger ab, wobei er viele durch Ansprachen auszeichnete. Hernach begab sich Seine Hoheit zu Fuß nach der Künfelins-halle, wo nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheit das Programm der Gemütlichkeit abgewickelt wurde. Abends 6.46 Uhr fuhren die Herren wieder nach Stuttgart zurück. Auch die Krieger zerstreuten sich in der Stadt, um selbst auch bald wieder in ihre Heimat zurückzukehren.

Württemberg.

Stuttgart, 27. Okt. Die Abgeordneten-Kammer hat heute nach längerer Debatte die Eingaben des Reallehrervereins erledigt. Es wurden überwiesen: die Bitte, daß die Reisezeugnisse der 10klassigen Realschulen zur Zulassung zum höheren Verkehrs- und Forstdienst berechtigen sollen, zur „Erwägung“; die Bitte, den Realschulabiturienten durch eine Nachprüfung im Lateinischen die Berechtigungen des Realgymnasiums zugänglich zu machen, ebenfalls zur „Erwägung“ (die Kommission hatte zu dieser Bitte „Berücksichtigung“ beantragt.) Die Wünsche in Betreff einer künftigen Prüfungsordnung wurden der Regierung zur „Kenntnisnahme“ überwiesen. Die Kammer beschäftigte sich dann noch mit den abweichenden Beschlüssen der ersten Kammer zum Realgemeinderechtsgesetz. In der Schlussabstimmung wurde das ganze Gesetz mit 68 (allen abgegebenen) Stimmen angenommen. Auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung (Dienstag) steht die Bebenhauser Konvention.

Stuttgart, 30. Okt. (Viehseuchen.) In Württemberg waren am 15. Oktober ds. J. 14 Bezirke, 29 Gemeinden und 89 Gehöfte von der Maul- und Klauenseuche betroffen. Es waren verseucht im Neckarkreis 4 Bezirke, 6 Gemeinden und 7 Gehöfte, im Schwarzwaldkreis 3 Bezirke, 2 Gemeinden und 20 Gehöfte, im Jagstkreis 2 Bezirke, 2 Gemeinden, 6 Gehöfte, im Donaukreis 5 Bezirke, 13 Gemeinden, 56 Gehöfte.

Stuttgart, 28. Okt. Gestern nachmittag wurde auf dem hiesigen Bahnhof ein 23jähr. Mädchen aus Welzheim verhaftet, als es im Begriff war, die in einem Kistchen verpackte Leiche eines etwa 14 Tage alten Kindes in den Bahnhofsbarricade zu werfen.

(Haller Tagblatt.)

Deutschland.

Berlin, 29. Okt. Das Kl. Journal meldet aus London: Sir Robert Hart, der Leiter des chinesischen Seepollamts, spricht in einem Vortrag die Ueberzeugung aus, daß die Borer-Bewegung eines Tages triumphieren müsse. In 50 Jahren würden Millionen gedrückter Borer zur Verfügung der chinesischen Regierung stehen und die Zukunft der Welt gefährden. Hart schließt, daß der gegenwärtige Zustand verziehen und die Mandchu-Dynastie unterdrückt werden müsse.

Köln, 29. Okt. Der Köln. Jtg. wird aus Madrid gemeldet: Bei Ladalona ist eine Karlisten-Bande aufgetaucht. Gendarmerie und Karabineros nahmen deren Verfolgung auf, wobei ein Mann getötet wurde. Es wurden Gewehre beschlagnahmt. In Barcelona wurde der Karlisten-General Solivar, der sich an die Spitze der Unternehmung stellen sollte, verhaftet, ebenso ein verdächtiger Mann, bei dem 5000 Pesetas gefunden wurden.

Ausland.

Wien, 27. Okt. Der Kaiser hat heute

den Herzog Albrecht von Württemberg, den Prinzen Alphons Grafen Caserta und den württembergischen Ceremonienmeister Freiherrn v. Bruffelle-Schaubed in besonderer Audienz empfangen. — Erzherzogin Elisabeth ist heute nach Madrid zum Besuche ihrer Tochter, der Königin-Regentin Maria Christine von Spanien, abgereist. — Prinz Albrecht von Schaumburg-Lippe traf heute aus Triest hier ein. — Mit dem Akte der Renunciation wurde heute die Vermählung der Erzherzogin Maria Immaculata Raineria mit dem Herzog Robert von Württemberg eingeleitet. Der Kardinal Fürst-Erzbischof von Wien, Dr. Gruscha, die obersten Hofchargen, die Geheimen Räte und die Minister hatten sich eingefunden. Die Braut Erzherzogin Maria Immaculata Raineria legte den Eid ab, in Gegenwart des Kaisers und der in Wien anwesenden Erzherzoge, unterschrieb die Renunciations-Urkunde, die dann auch Herzog Robert von Württemberg unterschrieb.

Wien, 28. Okt. Der Kaiser hat gestern in der Hofburg den Herzog Nikolaus von Württemberg empfangen. Um halb 3 Uhr fuhr der Monarch in der Inhaberuniform seines 4. württembergischen Infanterie-Regiments Nr. 122 Kaiser Franz Josef von Oesterreich, König von Ungarn, in den Strudelhof und stattete der württembergischen Herzogsfamilie einen Besuch ab. Sodann lehrte der Kaiser in die Hofburg zurück. Um 6 Uhr abends fand bei Sr. Majestät im neuen Saale der Hofburg ein Familiendiner statt, zu dem erschienen waren: das hohe Brautpaar, die hier weilenden Mitglieder des Kaiserhauses, sowie die als Gäste anwesenden fremden höchsten Herrschaften mit Ausnahme des Prinzen Johann Georg und der Prinzessin Isabella von Sachsen, einer Schwester des Bräutigams, die durch Familientrauer um den Prinzen Albert von Sachsen abgehalten waren. — Erzherzog Rainer und seine Gemahlin Erzherzogin Marie gaben gestern in ihrem Palais dem Brautpaare zu Ehren eine glänzende Soiree, zu welcher auch der Kaiser erscheinen sollte, doch hatte derselbe bei der Hofstafel sein Fernbleiben entschuldigt. — Der Prälat in Ischl, Weinmayer traf zur Vermählung hier ein. Vorgestern traf in Wien eine Deputation von Smundner Bürgern ein und überreichte dem Herzog Robert von Württemberg ein Bouquet mit seidnen Inskriftschleifen und ein in einer Lederenveloppe ruhendes Gedenkblatt.

Nachmittags 5 Uhr fand im Ceremonien-saal der Hofburg ein Galadiner statt, an welchem der Kaiser, das Brautpaar, die Erzherzoge und übrigen Hochzeitsgäste, die obersten Hofchargen, die Minister, auch die hier weilenden ungarischen Minister, die Generalität, der deutsche Botschafter Fürst Eulenburg, die württemb. Abgesandten u. s. w. teilnahmen. Während der Tafel brachte der Kaiser nachfolgenden Trinkspruch auf das Brautpaar aus: „Ich gebe meiner Freude über die neue verwandtschaftliche Verbindung der königlich württembergischen Familie mit meinem Hause Ausdruck, und indem ich den Segen des Himmels über diesen Herzensbund herabstehe, erhebe ich mein Glas auf das erlauchte Brautpaar.“ Nach der Tafel war Cercle im Neuen Saale. Abends fand ein großes Hofkonzert statt, an welchem außer den oben genannten auch die Mitglieder des diplomatischen Korps, der hier weilende Botschafter in Berlin Graf Szekenyi und viele Mitglieder der Aristokratie teilnahmen. Punkt 1/2 9 Uhr erschien der Hof unter Vorantritt des Oberhofmeisters Fürsten Liechtenstein. Der Kaiser führte die Prinzessin von Caserta, Herzog Robert seine Braut die Erzherzogin Maria Raineria Immaculata. Während der

Pause hielten die allerhöchsten Herrschaften Cercle, wobei Erfrischungen gereicht wurden.

Wien, 29. Okt. Heute vormittag fand mit dem üblichen Zeremoniell in der Pfarrkirche der Hofburg die Trauung der Erzherzogin Maria Immaculata Raineria mit Herzog Robert von Württemberg statt. An der kirchlichen Feierlichkeit nahmen teil der Kaiser, Herzog Nikolaus von Württemberg als Vertreter Sr. Maj. des Königs von Württemberg, die Mitglieder des kaiserlichen Hauses, die geladenen Hochzeitsgäste, die obersten Hofchargen und Staatswürdenträger. Am Eingang der prächtig geschmückten Kirche empfing der Kardinal Fürst-Erzbischof Gruscha den Kaiser und das Brautpaar. Nach vorgenommener Segnung geleitete der Kaiser das Brautpaar unter Vorantritt des Klerus und unter Pauken- und Trompetenschall zum Altar. Den Trauungsakt vollzog der Hofburgpfarrer Bischof Mayer. Nach Beendigung des kirchlichen Aktes empfing der Kaiser die Neuvermählten in Audienz. Dieselben begaben sich sodann in das Palais des Erzherzogs Rainer.

— In Bozen versetzte der allgemein gefürchtete Kutscher Paul Stuefer, „der Sarner“ genannt, auf dem Bahnhofsplatz dem Hotel-dienner Fidel Freinademetz grundlos eine so starke Ohrfeige, daß der 18jährige Bursche zu Boden fiel und eine Stunde darauf im Spital verschied.

— Aus Brüssel wird berichtet: Hier eingetroffene Buren erklärten den Vertretern der Presse, sie hofften noch auf eine bessere Wendung durch die Vermittlung Krügers bei den Mächten.

— Aus Sofia wird gemeldet, daß eine Ministerkrisis ausgebrochen sei.

Paris, 29. Okt. Im Weltausstellungspavillon der Transvaalregierung spielte sich gestern abend eine aufregende Scene ab. Eine junge Engländerin stieß vor der Büste des Präsidenten Krüger leidenschaftliche Beschimpfungen gegen denselben aus. Das Publikum fiel entriestet über sie her und riß ihr die Kleider vom Leibe. Die Schutzleute konnten sie nur mit Mühe vor weiteren Mißhandlungen bewahren.

— Nach amtlichen Meldungen ist Prinz Christian Viktor von Schleswig-Holstein, ein Enkel der Königin Viktoria, in Pretoria an Unterleibspest gestorben. Prinz Christian Viktor ist am 14. April 1867 zu Schloß Windsor geboren als der älteste Sohn des Prinzen Friedrich Christian zu Schleswig-Holstein-Augustenburg und der Prinzessin Helene von Großbritannien. Durch seinen Tod wird auch das deutsche Kaiserhaus in Trauer versetzt, denn Prinz Christian Viktor ist ein Vetter der Kaiserin Auguste Viktoria. Der Verstorbene Major im Kings Royal Rifle Corps, hatte sich beim Ausbruch des südafrikanischen Krieges gleich einem anderen Prinzen deutschen Namens, dem Herzog von Teck, freiwillig zur Verfügung gestellt.

Kapstadt, 27. Oktober. („Daily Mail“.) Die Kap-Polizeitruppe hatte am 24. Oktober in der Nähe von Hoopstad mit zwei Burenkommandos ein ernstes Gefecht. Die britische Truppe hatte zwei Schnellfeuer-Maximgeschütze. Die Buren, unter Dutoit Biljoen, Potgieter und Devillers, griffen zweimal in der Stärke von zehn zu eins an, umzingelten die britischen Truppen allmählig, indem sie ihnen große Verluste beibrachten. Sie richteten ihr Feuer hauptsächlich auf die Maximgeschütze, die aufgegeben wurden. Die Polizeitruppe wurde kurz vor Eintritt der Dunkelheit durch Neomantj verfrachtet. Die Engländer hatten sieben Tote und elf Verwundete. Fünfundzwanzig wurden gefangen. Die Buren haben 15,000 Mann

im Felde, davon beinahe die Hälfte im Orange-Freistaat.

Peking, 27. Okt. Die Gesandten hielten heute zum zweitenmal eine Sitzung ab, um den Vorschlag des französischen Ministers des Auswärtigen zu prüfen. Alle waren der Ansicht, man müsse für die Hauptschuldigen bei den letzten Ereignissen Todesstrafe verlangen. Auf die letzte Note Tschings und Abhanges wird keine Antwort erteilt. — Meldungen aus Tientsin zufolge beabsichtigte eine aus Deutschen und Russen bestehende Truppenabteilung, den Posten südöstlich von Tungtschu anzugreifen, wo 10000 Boyer und desertierte reguläre Truppen sich gesammelt haben. Französische Artillerie wird sich an dieser Expedition beteiligen.

Tientsin, 28. Okt. Ein deutsches Truppenbataillon griff die Boyer bei Tiat-hu-schung an. Zwei Ode wurden durch die Artillerie vollständig zerstört. 50 Boyer sind gefallen.

Caracas (Venezuela), 30. Okt. Stadt und Bezirk Caracas wurden gestern früh von einem furchtbaren Erdbeben heimgesucht. 25

Personen wurden getötet, viele verletzt. Der Präsident sprang aus dem 2. Stock des Regierungsgebäudes und brach ein Bein. Der Sachschaden ist bedeutend. Allen Nachrichten aus dem Innern zufolge wurde die Erschütterung bis in die Gegend der Anden verspürt.

— Aus New-York, 30. Okt., wird telegraphiert: Gestern mittag fand in der Droquen- und Chemikalienfabrik von Tarrant u. Kompante eine furchtbare Explosion statt. Das Gebäude stand in kurzer Zeit in Flammen; eine Reihe weiterer, noch heftigerer Explosionen folgte. Die Hochbahn vor der Fabrik ist zerstört. Die Direktion der Firma erklärte, daß alle Angestellten bis auf einen gerettet seien; dagegen behaupten die Abendblätter, die Zahl der getöteten und vermißten Personen belaufe sich auf hundert bis zweihundert. In den benachbarten Gebäuden und Straßen wurden viele durch herumfliegende Glassplitter und andere Trümmerstücke verletzt. Eine davon getroffene Person ist im Krankenhaus gestorben. 20 Verletzte sind dort in Behandlung. Der Gesamtschaden wird auf 1,500,000 Doll. ge-

schätzt. Nach einer Meldung des Evening Journal beträgt die Zahl der Toten und Verwundeten 240. Die Ursache der Explosion ist noch unbekannt.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 29. Okt. Obstmarkt auf dem Wilhelmplatz. Zufuhr 800 Ztr. Mostobst. Preis per Ztr. 2,80—3,20 M.

Mostobstmarkt auf dem Nordbahnhof. Es wurden heute zugeführt: 36 Waggons aus der Schweiz, Preis im großen 400—480 M. Im Kleinverkauf per Ztr. 2,20—2,60 M.

Stuttgart, 30. Okt. Obstmarkt auf dem Wilhelmplatz. Zufuhr 600 Ztr. Mostobst. Zufuhr per Ztr. 3—3,20 M.

Mostobstmarkt auf dem Nordbahnhof. Es wurden heute zugeführt: 5 Waggons aus Württemberg, Preis im großen 530—560 M, 45 aus der Schweiz, 430—460 M, zusammen 50 Waggonladungen zu ca. 10.000 kg Mostobst. Im Kleinverkauf per Ztr. 2,30—2,50 Mark.

Bekanntmachungen.

Arbeitschule Welzheim.

Der Winterkurs hat begonnen. Unterricht wird erteilt in:

Aleidernähen, Maschinennähen, Handnähen, Sticken, Knüpfarbeiten u. sonstigen weiblichen Handarbeiten.

Es kann noch eine Anzahl Schülerinnen eintreten und nimmt Anmeldungen entgegen die Lehrerin Fräulein Krayl sowie

das gemeinschaftliche Amt

Defan Leib. Stadtschultheiß Müller.

Einladung

zum Besuche des hiesigen Wochenmarktes

— **Samstag den 3. November vormittags 7—12 Uhr** unter den Linden bei der Kirche — ergeht an Käufer und Verkäufer von Wochenmarktsartikeln, insbesondere auch an Besitzer von Milchschweinen und Läuferchweinen.

Stadtschultheißenamt
Müller.

Welzheim.

Rechnungs-Publikation.

Am **Freitag den 2. November d. J. morgens 8 Uhr** wird in hiesigem Rathaus die Gesamtgemeindepflegerechnung p. 1899/1900 publiziert, wozu die Bürgerschaft hiemit eingeladen wird.
Den 30. Okt. 1900. Stadtschultheißenamt.
Müller.

Landwirtschaftl. Bezirksverein Welzheim.

Wander-Versammlung

am **Sonntag den 11. November nachmittags präzis 3 Uhr** in der Bahnhofrestauration von Lang in Waldhausen.

Vortrag

von Landwirtschaftsinspektor Schmidberger aus Gmünd über das Gewährleistungsgesetz für Haustiere sowie über Zeit- und Streitfragen der Landwirtschaft.

Freunde der Landwirtschaft werden zu zahlreichem Besuche zu diesem interessanten Vortrag dringend eingeladen und ersuche ich die Hr. Ortsvorsteher entsprechende Bekanntmachung erlassen zu wollen.

Aldorf, den 27. Oktober 1900.

Vereinsvorstand
Freiherr v. Holz.

Landw. Winterschule Gmünd.

Beginn des Unterrichts am **Mittwoch, den 14. November vorm. 9^{1/2} Uhr.** Anmeldungen nimmt entgegen und nähere Auskunft erteilt

der Schulvorst. Schmidberger, Landw.-Insp.

R. Staatsanwaltschaft Ellwangen.

Gestohlen

wurden am **26. 1. Mts. in Welzheim** ein Gelbbetrag von 180—190 M (1 Hundertmarkschein, 2—3 Doppelkronen, einige Kronen, der Rest Markstücke) und eine silberne **Cylinderuhr** samt silberner Kette.

Die Uhr hat weißes Zifferblatt, blaue römische Ziffern, 2 Goldreifen, gerippten Staubdeckel, in welchem der Name C. Fritz, von einer Blume umschlungen eingraviert ist und trägt die Nummer 35463.

Den 29. Oktober 1900.

Staatsanwalt.
Gehlhaaf.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das auf Markung Wäschenbeuren gelegene, im Grundbuch von Wäschenbeuren Heft 18 Abteilung I No. 1 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Eugen Singer, Schreiners in Wäschenbeuren und dessen Ehefrau Franziska geb. Gassenmaier daselbst eingetragene Grundstücke:

Gebäude Nr. 240; " — " 62 qm Wohnhaus,
" 1 a 76 qm Hofraum.
" 2 a 38 qm.

Ein zweistödiges Wohnhaus an der Straße nach Lorch, gemeinderätl. Schätzung 2400 M — 2 (St. N. 2100 M — 1899 Kaufpreis 2500 M — 2)

am **Donnerstag, den 13. Dezember 1900** nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathaus in Wäschenbeuren versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Oktober 1900 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Dieserjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstands tritt.

Lorch, den 27. Oktober 1900.

Zwangsversteigerungs-Kommissär
Bezirksnotar Wezel.

Endersbach i. R.
Eisenbahnstation.

Holz- & Viehmarkt

am Mittwoch den 21. November 1900.

Goldene Medaille Paris 1899.

Brüche. Unfälle.

Das beste in Bruchbandagen.

Es ist eine bekannte Thatsache, daß Bruchentklemmungen oft einen tödtlichen Ausgang nehmen.

Um derartige Fälle zu verhüten empfiehlt es sich, ein Bruchband zu tragen, das genau angepaßt ist. Mein Bruchband ist ohne Feder, kein Gummi, kann bequem Tag und Nacht getragen werden. Empfehle jedem Leidenden einen Versuch damit zu machen; selbst die schwersten Brüche halte zurück. Gleichzeitig empfehle meine Leibbinden, Nabel-Vorfal-Bandagen.

Hochachtend

J. A. Saenger, Bruchsal (Baden).

Sich hin zu sprechen am:

6. November: Seidenheim, Hotel „Dahnen.“

7. November: Ellwangen, Hotel „Adler.“

Damen-Confektion.

Winter-Jacken

sind in großer Auswahl eingetroffen und von M 5.— an, bis zu den feinsten Ausführungen, zu haben bei

Heinr. Aug. Bilsinger.

Fässer-Verkauf.

Ende der Woche kommen wieder Fässer Bordweinfässer 220 Liter 10 M., größere mit 5—650 Liter sehr billig neue vom Küfer 100, 150, 200, 300 L. Es ist dies die letzte Sendung und sind Käufer hiezu freundlichst eingeladen.

H. Hohly.

Photographische Anstalt Welzheim.

Aufnahmen

Sonntag den 4. November 1900
bei jeder Witterung.

Nächste Aufnahmen

Sonntag den 18. November 1900.

Neu eingetroffen:

Reste! Reste!

Flanelle, Cattun, Satin, Cretunn, Velour,
Crepe, Barchent, Zeuglen u. s. w.

in besten Qualitäten, durchschnittlich per Meter 40 Pfg.

Matth. Klent.

Rechnungen

werden sauber und billig
angef. in der Buchdr. von
L. Unterzuber.

Druck von L. Unterzuber in Welzheim. Verantwortlicher Redakteur v. F. Unterzuber.

Turn-Berein.

Morgen Donnerstag abend 8 Uhr

Turnen

der aktiven Mitglieder sowie der älteren Jünglings-Klasse.
Diejenigen, welche noch als aktive Mitglieder (zurückgelegtes
17. Lebensjahr) eintreten wollen, wollen sich in der Turnstunde
anmelden. Der Turnwart.

Alle Arten

Woll- & Winterwaren

empfehlte zu außerordentlich billigen Preisen.

Heinr. Aug. Bilsinger.

G. Schober, Welzheim

empfehlte sein großes, neu sortiertes Lager in

Tuch & Baykin,

Schwarze Tücher zu Hochzeitsanzügen,

Damenkleiderstoffe

die neuesten Dessin in allen Farben und Preislagen.

Winterblousenstoffe, Unterrockstoffe,

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Alle Sorten Winterschuhe,

Holzschuhe, Gindschuhe

per Paar von 30 Pfg. an, empfehlte.

G. Schober.

Lodenjoppen, Jagdwesten

sowie eine Partie

Anaben-Anzüge

giebt besonders billig ab.

G. Schober.

Welzheim.

In nächster Zeit kommt nochmal ein Wagen

Thomasmehl

nach Fornsbad und empfehlte hievon zur Abfuhr ab Station

Carl Munz.

Gebenweiler.

Schöne



Milch-

Schweine

hat zu verkaufen.

Gottlob Bohn.

Gesucht wird ein

Pferdeknecht

in eine Mühle auf Weihenachten. Näheres zu erfragen bei R. Hinderer zum „Adler“, Welzheim.

Ein Gesangbuch

M 1853 ist liegen geblieben bei
Heinr. Aug. Bilsinger.

Welzheim.

2 gute



Zug-Pferde

hat zu verkaufen

Joos zur „Krone.“

Welzheim.

Hausverkauf.

Unterzeichnete ist gesonnen, die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus dem Verkauf auszusetzen und kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden. Liebhaber ladet freundlich. Maria Knödler am obern See.

Welzheim.

Fasfhahnen

gewöhnliche und mit Kork,

Schlauchzapfenhahnen,

Fasfhahnen zum Schließen,

Fasfbürsten,

Schwefelschnitten,

Gewürzschwefelschnitten,

Fashtorke

empfehlte billigst

G. Schober.

Schuld- und Bürgscheine
sind vorr. in der Buchdr. d. Bl.